



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/033

DOI: 10.17886/RKI-History-0033

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin d. 23.V.[18]99

Hochgeehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Beifolgende Beschwerde habe ich nach Rücksprache mit Ehrlich an das Patentamt abgeschickt. Außerdem habe ich noch eine Abschrift derselben an Althoff und Naumann gesandt. Ich glaube Ihrer Zustimmung sicher zu sein, da man doch ohne Weiteres nicht einem Manne wie Behring das Feld räumen darf und ich auch der Meinung bin, daß nunmehr seine Handlungsweise in das richtige Licht gestellt wird. Heute schon werden wir von Kongresstheilnehmern überlaufen und scheint eine sehr starke Betheiligung in Aussicht zu stehen. Donnerstag wird Pfeiffer u. Freitag ich sprechen.

Für meine chemischen Arbeiten habe ich mir einen Hilfsarbeiter angenommen, wie Sie mir seiner Zeit es schon gestattet hatten. Ich hoffe nunmehr meine Arbeiten flott erledigen zu können.

Wassermann hat einem Streptococcus aus einem an Gelenkrheumatismus und Chorea verstorbenen Individuum isoliert, der ebenfalls Gelenkaffektionen verursacht. Sonst ist nichts Neues im Institut. Die Einrichtung des Neubaues scheint auch nur langsam vor sich zu gehen.

Indem [ich] mich Ihrer Frau Gemalin und Ihnen bestens empfehle
bin ich

Ihr ergebenster
Brieger

Berlin d. 23. 1. 99.

Sehr geehrte Frau! Ihre Zuschrift!

Leinfelden besprochen haben
 ich mich mit Herrn von
 Thaler um den Patentanspruch
 befragt. Aus demselben haben
 wir eine Absicht
 ersehen um Stoff und
 Waaren zu senden. Ich glaube
 Ihre Zustimmung jetzt zu
 sein, da man sich auf Ihre
 Antwort nicht verlassen
 kann von Seiten der
 Feldverwaltung durch mich

wird die Meinung sein, dass unsere
sich grundlegenden in der
unserer Luft erhalten
wird.

für die neue manchen neue
man Congress für den
wiederholen und für die
nicht für die Aufklärung
in Aussicht zu sein.
damit man die
Fortschritt der Wissenschaft.

Die neue Wissenschaften
haben sich mit selbstbestimmten
angeordnet, man die man
sich zu den neuen erhalten
haben. Die neue man
neue Arbeit hat
wiederholen zu sein.

